

Graue Panther besuchen SBB-Betriebszentrale

Nicht ganz so ruhig wie auf dem Bild dürfte es in den letzten Tagen in der SBB-Betriebszentrale Mitte zugegangen sein, denn die Störung in Luzern forderte alles Personal.

Die Grauen Panther Olten hatten unlängst die Gelegenheit, der Betriebszentrale Mitte einen Besuch abzustatten. Heinrich Naef und Daniel Meier führten uns in die Geheimnisse dieser hochtechnisierten Einrichtung ein, von wo der Zugverkehr und das Herstellen von Rangierfahrstrassen geleitet wird. Das Einzugsgebiet der BZ Mitte erstreckt sich von Flamatt bis zum Heitersberg und umfasst auch die Grossbahnhöfe Basel und Luzern. BZ Mitte hat als Partner die gleichen Einrichtungen in Zürich Flughafen, Lausanne und Pollegio am Gotthard sowie die von der BLS betriebene Leitzentrale in Spiez.

Den meisten Teilnehmenden war der Oltner Christian Ginsig vor allem vom Fernsehbildschirm bekannt, nun konnten wir ihn hautnah erleben.

In einem umfassenden Referat wurde die Bedeutung von Olten für die SBB herausgestrichen. Mit über 2700 Arbeitsplätzen sind die SBB der grösste Arbeitgeber in unserer Region. Die Konzentration der Arbeitsplätze geht weiter, und so pendeln auch viele SBBler neu nach Olten. Mit der neuen Halle im Tannwald wird auch das Industriewerk für die Zukunft gerüstet sein.



Heinrich Naef am Demonstrations-Arbeitsplatz.

ZVG

Christian Ginsig stellte auch seine Arbeit vor und wies auf die vielfältigen Herausforderungen hin, denn über 365 Tage und immer 24 Stunden ist Kommunikation gefragt. Dabei ist in der neuen Medienwelt die Qualität hochzuhalten. Die Digitalisierung wird nicht aufzuhalten sein, und darum setzen sich die SBB hohe Ziele für die Mobilität mit integralen Lösungen von Tür zu Tür. Wir als Kunden werden uns damit befassen müssen. Vor der Fragerunde durften die Teilnehmenden auch einen Blick auf die geplante Neugestaltung des Bahnhofplatzes Olten werfen, was aufhorchen liess. Denn die Pendlerströme sollten weiter anwachsen und müssen bewältigt werden.

VON WERNER HUBER